

Die perfekte Symbiose

Spannungsfreie individuell gefertigte Stegprothese oder Brücke können durch die Verbindung von XiVE TG und einer CAD/CAM-Versorgung kosteneffektiv und präzise hergestellt werden.

Mit festsitzenden, implantatgetragenen CAD/CAM-Stegprothesen oder -Brücken ersetzen Anwender die schlecht sitzenden schleimhautgetragenen Prothesen, welche meist zu erschwerter Phonetik und Nahrungsaufnahme führen. Sie verbessern so signifikant die Lebensqualität ihrer Patienten. Mit dem transgingivalen XiVE TG Implantat erzielt der Anwender eine ideale Primärstabilität in allen Knochenklassen. Gegenüber subgingival einheilenden Implantaten spart der Einsatz von XiVE TG bei CAD/CAM-Versorgungen deutlich Kosten. Die Prothetik passt aufgrund des einzigartigen CAD/CAM-Fräsverfahrens von DENTSPLY Friadent bei der Eingliederung spannungsfrei auf Anrieb. Diese höchst präzise und zudem sehr wirtschaftliche

kombinierte Lösung ermöglicht nach exakter Abdrucknahme einfaches Arbeiten ohne Nachjustierungen. Für Prothesen-Patienten ist die festsitzende, implantatgetragene CAD/CAM-Stegprothese oder Brücke eine äußerst interessante Behandlungsoption, da der Patient nach der Versorgung das Gefühl erhält, wieder wie mit „echten“ Zähnen kauen zu können.



XiVE TG CAD/CAM-Steg – Klinischer Fall: Oberarzt Prof. Dr. Germán Gómez-Román, Tübingen/DE, und ZTM Björn Roland, Klein-Winternheim/DE.

these oder Brücke eine äußerst interessante Behandlungsoption, da der Patient nach der Versorgung das Gefühl erhält, wieder wie mit „echten“ Zähnen kauen zu können.

Der Anwender hat die Wahl zwischen einer klassischen Stegversorgung auf vier Implantaten bis hin zu einer festverschraubten Brückenversorgung auf sechs oder mehr Implantaten. Mit der CAD/CAM-Versorgung auf trans-



Mit dem transgingivalen XiVE TG Implantat erzielt man eine ideale Primärstabilität in allen Knochenklassen.

gingivalen XiVE TG Implantaten nutzen prothetisch versorgende Zahnärzte und Zahn techniker alle Vorteile einer individuell gefertigten CAD/CAM-Versorgung bei gleichzeitig höchster Wirtschaftlichkeit. Voraussetzung für die erfolgreiche

Versorgung ist eine absolut präzise Abformung der klinischen Situation. XiVE TG geht mit einem einzeitigen chirurgischen Protokoll einher, welches für hohen Patientenkomfort sorgt – eine Freilegungs-OP ist bei XiVE TG nicht erforderlich.

Bei der prothetischen Versorgung entfallen aufgrund des transgingivalen Implantatdesigns zusätzliche Aufbauten. Die Abformung und Eingliederung der CAD/CAM-Brücke oder -Stegversorgung erfolgt auf Gingivaneiveau und ist dadurch besonders weichgewebeschonend. Die computergesteuerte Fertigung der Strukturen liefert ein Höchstmaß an Präzision und vermeidet die beim Gussverfahren aufwendigen Nachbearbeitungsschritte durch das Dentallabor. Der Anwender erzielt bei der Ein-

gliederung einen spannungsfreien Sitz der CAD/CAM-Versorgung und kann auf nachträgliche Anpassungen und daraus resultierende zusätzliche Patiententermine und -kosten verzichten.

Durch die zentrale Fertigung der Fräskonstruktion zum Festpreis ist ein kalkulierbarer zeitlicher und finanzieller Rahmen gewährleistet – zudem ist die Versorgung durch höchste Individualität geprägt.

Prothetischer Ablauf der CAD/CAM-Stegversorgung: Nach exakter Abformung sendet das Labor das Modell und die Zahnaufstellung an das DENTSPLY CAD/CAM-Center. Unter Mitwirkung des Dentallabors erstellt das CAD/CAM-Center den patientenspezifischen Designvorschlag. Dafür wurde zuvor die Zahnaufstellung ein-

gescannt und der Steg computergestützt konstruiert. Dem Zahn techniker wird der Konstruktionsvorschlag zur Freigabe auf digitalem Weg zugesandt und der Steg danach im DENTSPLY CAD/CAM-Center gefräst. Das Labor erhält nach etwa sieben Arbeitstagen, ab Auftragsbestätigung, den maßgefertigten Steg mit einer unübertroffenen glatten und homogenen Metallstruktur. **ZT**

ZT Adresse

DENTSPLY Friadent
Friadent GmbH
Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim
Tel.: 06 21/43 02-0 10
Fax: 06 21/43 02-0 11
E-Mail: info@friadent.de
www.dentsply-friadent.com
ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Digitale Abformung

Intraoral-Scannersystem Cadent iTero generiert präzisen, dreidimensionalen digitalen Abdruck ohne Einsatz von Pulver.

„Der konventionelle Abdruck wird in spätestens zehn Jahren keine Bedeutung mehr haben.“ Das meint der Zahnarzt Frank Hoffmann, der seit zwei Jahren in seiner Hamburger



Scannen ohne Puder. Die sogenannte konfokale Scantechnik ermöglicht sowohl eine supra- als auch die subgingivale Erfassung der Präparation.

Praxis intraorales Scannen mit dem System Cadent iTero praktiziert. Was sich provokant anhört, scheint bei näherer Betrachtung dieser Prognose so unrealistisch nicht mehr zu sein. Inzwischen sieht man das intraorale Scannen auch in der zahnmedizinischen Fachwelt als eine etablierte Technologie mit Zukunftspotenzial. Zurzeit sind verschiedene Systeme auf dem Markt. Ein Unterscheidungsmerkmal ist das Scannen mit oder ohne Puder, beziehungsweise Scanspray. Nach Auffassung von Hoffmann riskiert man bei der Verwendung von Puder oder Spray, die Aufnahme wiederholen zu müssen. Denn schluckt der Patient während des Scanvorgangs, muss unter Umständen das komplette Prozedere wiederholt werden. Dies wäre bei dem puderfreien System Cadent iTero nicht der Fall, denn die Aufnahmetechnik gestattet es dem Patienten, den Mund zwischendurch zu schließen und wieder zu öffnen. Grundsätzlich gilt, dass beim intraoralen Scannen mit Cadent iTero zahlreiche Schritte des analogen Prozesses entfallen und mögliche Fehlerquellen gegenüber der herkömmlichen Abformung außen vor bleiben. Die bekannten Probleme beim Entnehmen des Abdrucks, beim

Gießen der Modelle, beim Zerschneiden und Anpassen oder bei fehlerhaftem Abformmaterial sind damit passé. Präzise Abformungsergebnisse aufgrund genauer Vorlagen seien die Folge. Während der Abformung wird das Scanergebnis dem Behandler in Echtzeit auf dem Bildschirm dargestellt, sodass eventuelle Korrekturen sofort vorgenommen werden können. Für den Patienten entfallen mögliche Folgetermine, die bei der herkömmlichen Abformung nicht immer auszuschließen sind. Insgesamt käme es zu einem verbesserten und angenehmeren Gesamttablauf bei der Erstellung der prothetischen Versorgung. Patienten, bei denen eine elektronische intraorale Abformung vorgenommen wurde, bestätigten auf Nachfrage, dass sie zukünftig nur noch das digitale Scannen in Anspruch nehmen wollten. Die gesteigerte Patientenzufriedenheit und höhere Präzision bringen beträchtliche Zeit- und Kostenersparnisse, so das Dentalunternehmen Straumann, das seit Frühjahr 2010 Vertrieb und Support für Cadent iTero übernommen hat. Als Spezialist für digitale Arbeitsabläufe sehen die Freiburger dieses System als optimale Ergänzung in den Prozessen der CAD/CAM-Technologie. So könnten die generierten Daten der digitalen Abformung an die Straumann Cares Visual 6.0 Software im Dentallabor weitergeleitet und dort verarbeitet werden. Somit sei der gesamte Arbeitsablauf bis hin zur fertigen Krone reibungslos und komplett digital. **ZT**

ZT Adresse

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: 07 61/4 50 10
Fax: 07 61/4 50 14 90
E-Mail: info.de@straumann.com
www.straumann.de
ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Für noch mehr
Ästhetik und Stabilität
in der Vollkeramik –
Initial Zr-FS von GC.



Die neue Zirkonoxid-Verblendkeramik mit hohem Anteil an Feldspat!



Michael Brüschen-M.B. Dentaltechnik GmbH, Düsseldorf, Germany

Die zuverlässige, Feldspat basierte Zirkonoxid-Verblendkeramik für eine unvergleichlich natürliche Optik bei deutlich höherer Stabilität – auch nach mehrfachem Brennen.

- Hoher Anteil an besonders reinem, hochwertigem Feldspat.
- Für die Verblendung aller Arten von Zirkonoxid-Gerüsten geeignet.
- Keine Langzeitabkühlung.
- Hohe Standfestigkeit und glatte Oberflächen.
- Natürliche Ästhetik für hochbruchfeste Zr-Gerüste.



GC GERMANY GmbH
Tel. +49 6172 99 59 60
info@gcgermany.de
www.gcgermany.de

GC AUSTRIA GmbH
Tel. +43 3124 54020
info@austria.gceurope.com
www.austria.gceurope.com

GC AUSTRIA GmbH
Swiss Office
Tel. +41 81 7340270
info@switzerland.gceurope.com
www.switzerland.gceurope.com



Für weitere Informationen:
www.gcinitial.gceurope.com
Tel. 0 61 72/9 95 96-0
Fax 0 61 72/9 95 96-66
info@gcgermany.de

Flexibles Farb- und Schichtkonzept für viele Gerüststoffe

Mit der einzigartigen Formel „3-2-1-love“ erläutert jetzt DeguDent, was zeitgemäße Verblendtechnik ist. Denn mit dem Keramiksystem love ist es jetzt erstmals möglich, drei Gerüstwerkstoffe in zwei Farbstandards (alle 16 V- und alle 26 V-3D-Farben) mit nur einem Keramiksystem sicher und reproduzierbar zu verblenden.

Farbbestimmung im Labor bzw. Praxisalltag, das bedeutet in den allermeisten Fällen: Entweder kommen die V-Classic-Farben oder die V-3D-Farben zum Einsatz. Häufig ist es bisher allerdings nötig, dafür auch zwei Keramiksysteme vorzuhalten – eines pro Farbsystem. Mit dem weltweit einzigartigen Keramiksystem love ist das jetzt nicht mehr nötig. Mit love lassen sich alle Farben reproduzieren, ganz gleich mit welchem der beiden Systeme die Bestimmung erfolgt ist. Das bedeutet eine geringere Lagerhaltung und damit ein wirtschaftlicheres Arbeiten ohne Kompromisse beim ästhetischen Ergebnis. Denn love bietet alle gestalterischen Optionen für eine brillante Optik, die man sich als Zahn-techniker von einer Keramik

wünscht. Dazu benötigt man sogar nur rund die Hälfte der Massen eines klassischen

cheres Improvisieren – und mit ökonomisch gut kalkulierbarem Resultat. Auch hat



DeguDent-Keramiksystem love – jetzt für Zirkonoxid, Edel- und Nichtedelmetall.

Komplettsortiments. Damit ermöglicht love eine farbgetreue Schichtung ohne unsi-

sich im vergangenen Jahr sowohl in Computersimulationen als auch in Labor- und

Kausimulator-Studien an den Universitäten Aachen und Heidelberg gezeigt: Die Erfolgsrate von Zirkonoxidrestaurationen aus dem Gerüstwerkstoff Cercon base in Kombination mit Cercon ceram kiss und Cercon ceram love liegt bei Verwendung des herstellerseitig vorgegebenen Abkühlverfahrens auf dem Niveau der Metallkeramik.

Verarbeitungs- und Farbsicherheit, rationelle Anwendung und das alles bei voller Gestaltungsmöglichkeit – das entspricht genau dem Wunsch des Keramikers auch für Edelmetall- und NEM-Gerüste. Den Wunsch erfüllt DeguDent nun mit Duceram love. Diese Keramik eignet sich für Legierungen im WAK-Bereich von 13,8 bis 14,9. Das neuartige Frittende-

sign dieser Keramik ermöglicht Aufheizraten bei EM-Legierungen von 100 Grad pro Minute – und ein schnelles Abkühlen. Auf den Punkt gebracht: zwei Opakerbrände, zwei Dentinbrände und einen Glanzbrand in insgesamt nur 57 Minuten. Auch damit setzt Duceram love einen neuen Standard.

Mit der neuen Keramik Duceram love und der bewährten Cercon ceram love lassen sich nun Edelmetall, Nichtedelmetall und Zirkonoxid unabhängig vom verwendeten Farbstandard – V-Classic oder V-3D – mit einem einzigen Farb- und Schichtkonzept verblenden. Das ermöglicht vollendete Ästhetik und hohe Verarbeitungs-sicherheit, selbst bei minimaler Schichtstärke. Feinste Strukturen bleiben auch Mehrfach-

bränden ohne Abstriche erhalten. So lässt es sich mit dieser Keramiklinie so flexibel und zügig arbeiten, dass automatisch auch ein wirtschaftlich erfreuliches Ergebnis erzielt wird.

Wer love einmal unverbindlich testen möchte, fordert ein 1-Farb-Sortiment in A2 oder 3M2 kostenlos unter Telefon 0 61 81/59-58 69 an. Dieses Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Kai Pfeiffer
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 0 61 81/59-58 69
Fax: 0 61 81/59-56 92
E-Mail: Kai.Pfeiffer@degudent.de
www.degudent.de

Stark haftende und fräsbare Silikone

BRIEGELDENTAL stellt neues fräsbares Zahnfleischmaskensilikon vor.

Mit der ersten Zahnfleischmaske für Implantattechnik gelang es BRIEGELDENTAL nicht, in dem Silikonmarkt Fuß zu fassen. Erst mit der Verwendung von Hartmaterialien konnte eine harte fräsbar Zahnfleischmaske entwickelt werden. Zahlreiche Kunden schätzen die besonderen Beschleifeigenschaften und das Nicht-Ausfransen des Materials. Stetige Tests bewiesen die außergewöhnliche Langzeitstabilität dieses Materials. Die Herausforderung war, zwischen dem harten Kunststoff und dem weichen Silikon eine Haftung zu schaffen. Dazu hat sich BRIEGELDENTAL in der Industrie umgeschaut. Bei bestimmten Fertigungsverfahren, bei denen früher mit Stahlteilen gearbeitet wurde, wird heute nur noch geklebt. Mit der außergewöhnlichen Klebkraft des Unterfütterungssilikon konnte ein optimaler Verbund erzeugt

werden. Die beiden Silikone erhalten Sie in einer Kartuschenform 50 ml zum Spritzen. Ver-



Unterfütterungssilikon erzeugt starken Haftverbund.

wendet wird hierfür der Dispenser (Pistole) DS50 1:1/2:1. In dem Unterfütterungsset befinden sich 1 x 50 ml Silikonkartusche + 6 Mischer pink + 4 ml Haftvermittler + je 5 ml Glanzlack A und B und je ein Pinselset mit Mischpalette. Bei der fräs-baren Zahnfleischmaske erhalten Sie eine 50-ml-Kartusche und 6 blaue Mischkanülen.

Technische Daten:

- fräsbares Zahnfleischmaskensilikon (1 x 50 ml Kartusche + 6 Mischer blau), Mischzeit: entfällt, Verarbeitung: ca. 1:40 Min., Aushärzeit: ca. 3 Min., Endhärte: ca. 80 – 85 Shore A
- weichbleibendes Unterfütterungsmaterial (1 x 50 ml Kartusche + 6 Mischer pink + 4 ml Haftvermittler + 5 ml A und B Glanzlack + 1 Pinselset), Mischzeit: entfällt, Verarbeitung: ca. 1 Min., Aushärzeit: ca. 8 Min., Endhärte: ca. 27 Shore A.

ZT Adresse

BRIEGELDENTAL
David Christopher Briegel
Hauptstr. 9a
82054 Sauerlach
Tel.: 0 81 04/88 96 90
Fax: 0 81 04/62 92 44
E-Mail: info@briegeldental.de
www.briegeldental.de

Edelmetallfreie Legierung

Mit Wirobond® SG, einer nickel- und berylliumfreien Metall-Keramik-Legierung, lässt sich ein breites Spektrum zahntechnischer Versorgung abdecken – auch bei Herausforderungen wie großen Brückenspannweiten.

Die edelmetallfreie Kronen- und Brücken-Legierung Wirobond® SG ist nickel- und berylliumfrei und besonders attraktiv im Preis, da sie in einem optimierten Herstellverfahren legiert wird. Die Biokompatibilität von Wirobond® SG wurde durch ein neutrales Institut untersucht und bestätigt. Ein Bio-Zertifikat für diese Legierung liegt vor und bedeutet so

Sicherheit für Zahnarzt und Patient. Wirobond® SG überzeugt in der Verarbeitung und der sichere Haftverbund mit der Keramik ist gewährleistet. Weitere Legierungsmerkmale sind die hohe Warmfestigkeit und die geringe Wärmeleitfähigkeit. Wirobond® SG kann problemlos im BEGO-System verarbeitet werden.



Wirobond® SG ist eine Kobalt-Chrom-Aufrennlegierung, nickel- und berylliumfrei.

ANZEIGE

Seit 25 Jahren
Altgold - Ankauf
zu Tageshöchstpreisen
kompetent - seriös - zuverlässig - schnell - mit Abholservice

Wir kaufen an:
**Zahngold - Feilung - Plättchen
Münzen - Schmuck - Gekräzt
Bruchgold**

051 61
98 58 - 0

M AHLDEN
Dentallegierungen
Hanns-Hoerbiger-Straße 11
29664 Walsrode

- morgens gebracht - mittags gemacht -

ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei
Wilh. Herbst GmbH & Co. KG
Wilhelm-Herbst-Str. 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-0
Fax: 04 21/20 28-1 00
E-Mail: info@bego.com
www.bego.com

Fräsmaschinen für jeden Anspruch

Mit insgesamt vier verschiedenen Fräsmaschinen bietet CAD/CAM-Experte Hint-ELs für jeden Anspruch die passende Fertigungslösung „made in Germany“.

Zur Auswahl stehen dem Zahn-techniker die Hint-ELs easyCut, hiCut dmsX 4D und dmsX 5D sowie dmmx.

gesteigert! „Künftig profitieren Anwender der Fräsmaschinen aus dem Hause Hint-ELs von einer um das bis zu

von z.B. leistungsstärkeren Antrieben wäre nicht ausreichend: Damit die Fräswerkzeuge auch bei erhöhtem Tempo absolut präzise geführt werden, muss u. a. auch die Softwaresteuerung entsprechend angepasst werden. Perfekte Ergebnisse werden nur bei einem perfekten Zusammenspiel aller Einzelteile einer Fertigungseinheit erzielt.“

Interessierte Zahn-techniker erhalten detaillierte Informationen über die neuen Fräsgeschwindigkeiten sowie allgemein über das Produktsortiment bei Hint-ELs.

ZT Adresse

Hint-ELs® GmbH
Rübgrund 21
64347 Griesheim
Tel.: 0 61 55/89 98-0
Fax: 0 61 55/89 98-11
E-Mail: info@hintel.com
www.hintel.com



Hint-ELs Fräsmaschinen bieten künftig optimierte Fräsgeschwindigkeiten für verkürzte Fertigungszeiten.

Unterschiede bestehen z.B. hinsichtlich der Abmessungen und der Achsenanzahl. Gemeinsam ist ihnen neben der offenen Schnittstelle zu CAD/CAM-Komponenten anderer Hersteller eine hohe Leistungsfähigkeit für beste Effizienz – und diese wird nun durch optimierte Fräsgeschwindigkeiten weiter

Dreifache erhöhten Fräsgeschwindigkeit und somit von verkürzten Fertigungszeiten für eine noch effizientere Fertigung von Zahnersatz“, kündigt Feri Nadj, Sales Manager bei Hint-ELs, an. „Erreicht wird dies durch Modifikationen von sowohl der Hardware als auch der Software. Denn allein die Installation

Neue Öfen über das iPad bedienen

Die neuen Öfen von DEKEMA können mit dem iPad, iPhone und iPod touch (Apple) uneingeschränkt bedient werden.

Die DEKEMA Öfen können ab sofort uneingeschränkt über iPad, iPhone und iPod touch (Apple) programmiert und kontrolliert werden – mit einer komfortablen VNC (Virtual Network Computing)-App, die gratis im iTunes-Store erhältlich ist. Aber nicht nur die Geräte von Apple erlauben dieses Kunst-

stück: Jeder PC und jedes mobile Gerät mit einem Java-fähigen Internet-Browser kann für das Aufrufen der übersichtlichen grafischen Benutzeroberfläche verwendet werden.

Derzeit unterstützen die Sinteröfen AUSTROMAT µSiC und AUSTROMAT baSiC sowie die Press- und Brennöfen AUSTROMAT 354 press-i-dent und AUSTROMAT 424 die VNC-Verbindung. Über diese kann mit den DEKEMA Öfen nun besonders einfach auf die DEKEMA Datenbank mit mehr als 20.000 hinterlegten Sinter-, Brenn- und Pressprogrammen zugegriffen werden. Zudem können bei Bedarf auch mehrere Öfen gleichzeitig angespro-

chen werden und sogar das Starten bzw. Stoppen von Brennprogrammen ist nach Freigabe durch den Anwender möglich.

Dank der innovativen Netzwerkanbindung der DEKEMA Öfen gehört die mühselige Arbeit der Programmierung unterschiedlichster Verarbeitungsprozesse der Vergangenheit an und die Bedienung erfolgt noch flexibler. Wer die VNC-Anwendung für seine Öfen kostenlos freischalten lassen möchte, wendet sich einfach an seinen zuständigen DEKEMA Service-Partner.

ZT Adresse

DEKEMA
Industriestraße 22
83395 Freilassing
Tel.: 0 86 54/46 39-0
Fax: 0 86 54/6 61 95
E-Mail: info@dekema.com
www.dekema.com



DEKEMA Öfen über iPad, iPhone und iPod touch (Apple) programmieren und kontrollieren.

Universell einsetzbare Einbettmasse

Nach der Einführung der Spezialeinbettmasse rema® TT für die Teleskoptechnik im edelmetallfreien Bereich, wurde mit der Neuentwicklung rema® CC der Beweis für höchste Präzision auch bei CoCr-Legierungen angetreten.

rema® CC ist die universell einsetzbare Einbettmasse für alle Anwendungen – ohne Wenn und Aber. Gleich, ob EMF-Legierungen oder Legierungen aus Edelmetallen, auch bei Presskeramiken zeigt dieses Universalprodukt keine Schwächen. Passgenaue Konstruktionen, auch über größere Spannen, insbesondere im edelmetallfreien Bereich zu erzielen, war bisher keine Selbstverständlichkeit. rema® CC besticht durch eine sehr angenehme Verarbeitung. Dünnflüssigkeit, eine lange Verarbeitungszeit und ein sehr weiches Ausbettverhalten sind nur einige der Vor-

teile. Eine hohe Wirtschaftlichkeit wird



rema® CC, eine Einbettmasse, die universell einsetzbar ist.

durch gesenkte Vorwärmtemperaturen erreicht. Dentaureum legt aber nicht nur Wert auf eine hervorragende Produktqualität. Hilfestellungen und Informationen rund um das Know-how zur Erzielung passgenauer Güsse

werden begleitend über das brandneue rema® CC-Kompendium „Der passgenaue Guss“ gegeben. Darüber hinaus wird als Bestandteil eines Einführungs-Sets ein nützlicher Präzisionsprüfkörper angeboten. Attraktive Einführungsangebote inkl. Klimaschrank runden das Serviceangebot rund um rema® CC ab. **ZT**

ZT Adresse

DENTAUREUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaureum.de
www.dentaureum.de

Laborturbine mit LED-Licht

Mit der eleganten Laborturbine LED Carver gelingt B-PRODUCTIONS eine bedeutende Innovation, die für Zahntechniker eine große Erleichterung ihrer täglichen Arbeit darstellt.

Aufgrund einer neuartigen, durch BPR zum Patent angemeldeten Technologie, bietet der LED Carver als erste Turbine überhaupt ein absolut schattenfreies und homogenes Lichtfeld. Dies bei einer maximalen Lichtstärke von unglaublichen 45.000 Lux! Die zuschaltbare Lichtfunktion des LED Carvers erlaubt dem Zahntechniker, kleinste Unebenheiten und Riefen im zu bearbeitenden Material spielend zu erkennen. Selbst die Dicke des Materials kann wesentlich einfacher abgeschätzt werden und erstmals wird der Zahntechniker Arbeiten im Innern des Zahns unter perfekten Lichtverhältnissen vornehmen können. Dabei kann der Zahntechniker die im individuellen Fall benötigte Lichtstärke bequem über eine stufenlose Dimmfunktion regulieren. Neben



Laborturbine LED Carver bietet perfekte Lichtverhältnisse.

diesem Meilenstein der Labortechnik besitzt der LED Carver alle Vorteile, welche die Laborturbinen von BPR weltweit erfolgreich gemacht haben. Das hohe Drehmoment erlaubt auch ein Arbeiten bei hohem Anpressdruck. Der sehr präzise Spray kann wie beim Hydro-Air Carver bequem über einen Schalter am Handstück ein- und ausgeschaltet werden. **ZT**

ZT Adresse

B-PRODUCTIONS GMBH
DENTAL MOBILITY
Dorfstr. 10
CH-3673 Linden
Tel.: +41-31/771 27 28
Fax: +41-31/771 27 18
E-Mail: info@b-productions.com
www.b-productions.com

Der sanfte Soft Cutter

Neuer Soft Cutter von Komet/Gebr. Brasseler ermöglicht metallschonendes Ausarbeiten von Kunststoff bei Teilprothesen und die KFO-Technik.

Eigentlich sind die Fräser von Komet/Gebr. Brasseler für extreme Schärfe und langanhaltende Schnittfreudigkeit bekannt. Wenn es sein muss, geht man beim Spezialisten für rotierende Schleifwerkzeuge aber auch schon mal einen ganz anderen Weg. Für die Kieferorthopädie und die Teilprothetik zum Beispiel: Dort werden Metalle und Kunststoffe zu Funktionsreglern oder herausnehmbaren Prothesen verbunden. Üblicherweise werden dabei die Kunststoffan-

ordnungen der Struktur sind dabei mögliche Folgen. Gerät man beim Ausarbeiten mit einem Metallfräser gar in den Kasten eines Geschiebes, ist rasch das kostspielige Verbindungselement zerstört und die ganze wertvolle Arbeit muss komplett neu angefertigt werden.

Dies lässt sich vermeiden! Der neue Soft Cutter (SC1. 104.055) von Komet/Gebr. Brasseler löst das Problem, denn statt komplett aus Metall, ist sein speziell geformtes Arbeitsteil aus Hightech-Werkstoffen hergestellt. Er erlaubt das Bearbeiten von Dentalkunststoffen im Übergangsbereich zu Drähten und anderen Metallelementen, ohne die Metalloberflächen versehentlich zu verletzen oder aufzurauen. Das macht den neuen Soft Cutter zum Star unter den Werkzeugen für die KFO- und Kombinationsprothetik und in jeder Zahnarztpraxis und jedem Dentallabor absolut unentbehrlich.

Gebr. Brasseler in Lemgo verfügt über eines der größten Herstellerlieferprogramme an rotierenden Instrumenten und Systemen für Zahnärzte und Zahntechniker. Die Produktqualität drückt sich in innovativen Schneidegeometrien, ermüdungsfreies Arbeiten und lange Standzeiten der Instrumente aus. **ZT**



Der neue Soft Cutter von Komet/Gebr. Brasseler für die Teilprothetik und KFO lässt Drähte und Klammern in Ruhe.

teile erst ganz zum Schluss der Herstellung fein ausgearbeitet.

Umso ärgerlicher ist es, wenn der Zahntechniker dabei mit seinem Werkzeug aus Versehen das Metall der filigranen KFO-Drähte oder gegossener Klammern berührt. Dann ist die Oberfläche des Metalls schnell unansehnlich und muss unter oft kunststoffschädlicher Hitzebildung wieder neu ausgearbeitet und auf Hochglanz poliert werden. Schwä-

ZT Adresse

GEBR. BRASSELER GmbH & CO. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
Fax: 0 52 61/7 01-2 89
E-Mail: info@brasseler.de
www.kometdental.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

ANZEIGE

absolute Ceramics matchpoint Scan und Design auf höchstem Niveau

absolute Ceramics matchpoint ist das Komplettsystem zum einfachen Scannen und Gestalten von hochwertigen Restaurationen in Ihrem Dentallabor.

Mit komfortabler Bedienung, praktischen Software-Features, einem breiten Indikationsspektrum und geringen Investitionskosten ist absolute Ceramics matchpoint die richtige Entscheidung für Zahntechniker.

Gerne beraten wir Sie zum Einsatz in Ihrem Labor.

absolute Ceramics matchpoint:

- für Vollkeramik- und Metallkeramik-Restaurationen
- für Einzelrestaurationen und bis zu 6-gliedrige Infix-Brücken
- für das Scannen von Abformungen und Modellen
- für nahezu alle Dentalgipse geeignet
- für die Herstellung von Gerüsten und vollen anatomischen Zahnersatz
- als offenes und geschlossenes System erhältlich



Weitere Informationen unter www.absolute-ceramics.com oder über die kostenfreie Service-Nummer 0800 93 94 95 6.

Das Erfolgssystem für den Zahnarzt.

biodentis GmbH, Weifenföhrer Straße 84, 04229 Leipzig

absolute CERAMICS